	Bezeichnung:		Nr.: A – DD01
	Hinweise zur Nutzung von Arbeitsmitteln		Ausgabe: 08-2023
			Seite: 01
Bereich: AB, WB,		Arbeitsmittel:	Bandsäge
Freigabe (Unterschrift):		Tätigkeit:	Holz trennen, ablängen

Schritt 1	Für die Benutzung dieses Arbeitsmittels sind Voraussetzungen zu erfüllen:	
Bedienberechtigung:		
Arbeitsauftrag:		
Unterweisung:	aktuell und speziell für Tisch- u. Formatkreissäge	
Ist eine der Voraussetzungen nicht erfüllt, dürfen Sie das Arbeitsmittel nicht nutzen!		

Schritt 2	Die Dokumentenzusammenstellung enthält wichtige Informationen zum sicheren und effektiven Betreiben des Arbeitsmittels, welches Sie nutzen wollen - Beachten Sie die nachfolgenden Punkte!		
Informieren und Überprüfen	Lesen Sie die Betriebsanweisung durch. Beachten Sie die speziellen Hinweise.	Siehe unten	
	Bei Gefahrstoffen: Informieren Sie sich über Gefahren! Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt	→ Sicherheitsdatenblatt	
	Überprüfen Sie, ob das Arbeitsmittel aktuell überprüft und somit für Sie sicher ist → Prüfprotokolle .	→ Protokoll ELT	
		→ Protokoll Mech	
	Nutzen Sie die kompakte Zusammenfassung der Sicherheitsinformationen der BG .	Siehe unten	
	Machen Sie sich mit der Betriebsanleitung des Herstellers vertraut.	Siehe unten	
	Ausbilder: BBSN - Unterweisungshilfen .	→ Unterweisung	
	Ausbilder: Checkliste zur Gefährdungsbeurteilung		

Schritt 3	Mit der Nutzung des Arbeitsmittels bestätigt der Nutzer, alle o.g. Unterlagen gelesen und verstanden zu haben, sowie zu berücksichtigen.		
Mängel?	Stellen Sie bei der Überprüfung Mängel fest,nehmen Sie das Arbeitsmittel nicht in Betrieb!	Meldung an den Vorgesetzten (Ausbilder, Bereichsleitung)
	Sollten Sie nicht unterwiesen sein, ...		
	Stellen Sie beim Betreiben einen Mangel fest,setzen Sie das Arbeitsmittel außer Betrieb!	Tel.: 0351 – 20272 51

1. Gefahrstoffbezeichnung

Hartholzstaub (z. B. Buchen- und Eichenholzstaub)

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

- Einatmen von Holzstaub kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Hartholzstaub (z. B. Eichen- und Buchenholzstaub) kann Krebs erzeugen!
- Kann Atemwege, Augen, Verdauungsorgane reizen.
- Holzstaub verschiedener Tropenhölzer kann zu Allergien der Atemwege und der Haut führen. Personen mit Holzstaub-Allergie sollten Kontakt mit diesem Stoff vermeiden.
- Stäube können zusammen mit einer Zündquelle und Luftsauerstoff Brände und Explosionen auslösen.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Bei Stäuben nur mit Absaugung arbeiten.
- Handschleifarbeitsplätze ebenfalls absaugen.
- Die optimale Einstellung der Stauberfassungselemente an der Staubentstehungsstelle vor Aufnahme der Arbeit kontrollieren.
- Zur Verbesserung der Absaugwirkung die Schieber an den Anschlussleitungen der nicht benutzten Maschinen schließen.
- Arbeitsplätze und Maschinen regelmäßig von Staubablagerungen und Spänen durch Absaugen reinigen. Nicht mit Druckluft abblasen und nicht kehren.
- Kleidung nicht abblasen.
- Nach Arbeitsende Hände waschen und Pflegecreme auftragen.
- Beschäftigungsbeschränkungen beachten!
- **Augenschutz:** Gestellbrille benutzen
- **Atemschutz:** Atemschutz mit Partikelfilterklasse P2 benutzen
- Zündquellen fernhalten! Kein offenes Feuer! Nicht rauchen!

4. Verhalten im Gefahrfall



- Im Brandfall die Feuerlöscheinrichtungen benutzen und die Feuerwehr verständigen!
- Brände und Explosionen unverzüglich dem Vorgesetzten melden!
- Störungen an Filteranlagen sind unter Benutzung von Atemschutz zu beheben!
- Glimmbrände in Staubablagerungen nicht durch scharfen Löschmittelstrahl aufwirbeln - Staubexplosionsgefahr!
- Bei Bränden von Silos und Filteranlagen nur mit stationärer Löschanlage löschen.

5. Erste Hilfe

Notruf: 112



- **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit Wasser und Seife reinigen.
- **Nach Augenkontakt:** Unter fließendem Wasser ausspülen.
- **Nach Einatmen:** Frischluft!
- **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen.

6. Sachgerechte Entsorgung

- Abfälle nicht vermischen.
- Zur ordnungsgemäßen Beseitigung oder Weiterverwertung in Silos, Containern oder Staubsammelsäcken sammeln und staubfrei weiterverwerten.

Bandsägen

1. Anwendungsbereich

- Diese Betriebsanweisung gilt für das Arbeiten an Bandsägen.

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Ein Verkanten von Werkstücken kann das Bandsägeblatt zerreißen und schwere Verletzungen verursachen.
- Bei Kontakt mit dem Bandsägeblatt kommt es zu Schnittverletzungen.
- Bei starkem Lärm (ab 80 dB(A)) besteht die Gefahr von Gehörschädigungen.
- Das laufende Bandsägeblatt kann die Kleidung erfassen und einziehen.
- Durch Späne und durch scharfkantige Bauteile besteht die Gefahr von Schnittverletzungen.
- Unfallgefahr durch schadhafte Bandsägeblätter (z.B. stumpf; eingerissen).



3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten!
- Bei Werkstückzufuhr Verkanten des Werkstückes vermeiden.
- Bandsägeblatt bis auf den zum Schneiden benötigten Teil verkleiden.
- Kontakt mit dem Bandsägeblatt muss vermieden werden.
- Persönliche Schutzausrüstungen (inkl. Hautschutz) benutzen.
- Enganliegende Arbeitskleidung tragen.
- Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand, sondern kehrend beseitigen.
- Keine schadhafte Bandsägeblätter verwenden.
- Bandspannung beobachten und Sägeblätter ggf. Nachspannen.
- Keine Schutzhandschuhe tragen! (Einzugsgefahr).
- Gehörschutz tragen.
- Besteht Gefahr von Augenverletzungen, ist die Schutzbrille zu tragen.
- Auch bei kurzen Unterbrechungen Maschine abschalten und nachlaufendes Sägeblatt verdecken.



4. Verhalten bei Störungen

- Bei Störungen Arbeiten einstellen und BL/AB verständigen.

5. Erste Hilfe




- Ersthelfer heranziehen - Notruf: 112
- Unfall melden.
- Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.

6. Instandhaltung

- Instandhaltung (Wartung, Reparatur) nur von qualifizierten und beauftragten Personen durchführen lassen.
- Nach Instandhaltung sind die Schutzeinrichtungen zu überprüfen.
- Bei der Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Regelmäßige Prüfungen (z.B. elektrisch, mechanisch) durch befähigte Personen.
- Reparaturen dürfen nur von beauftragten Personen durchgeführt werden.

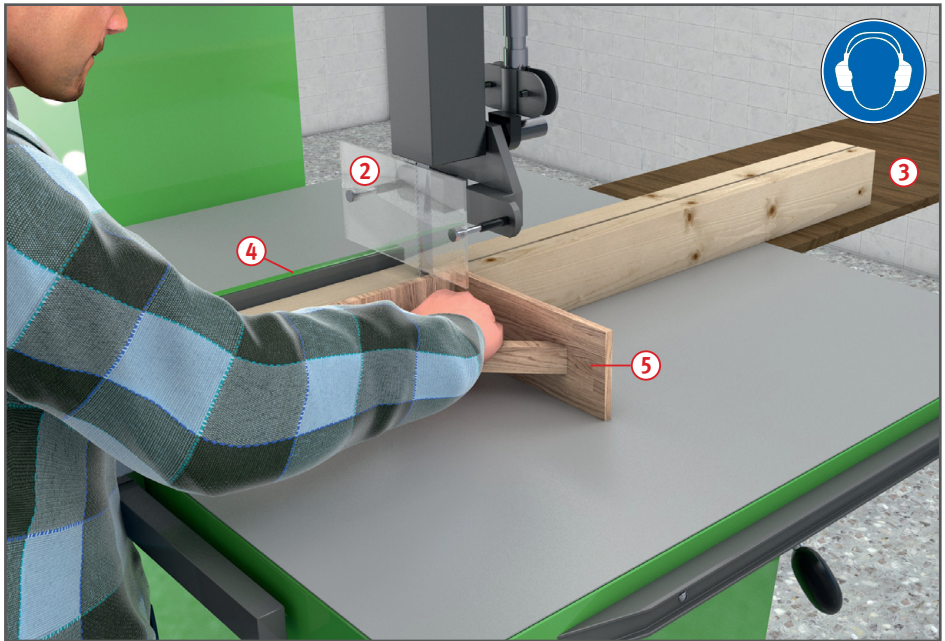
	Bezeichnung:	Nr.: A -
	<h2>Prüfbericht Elt ov</h2>	Ausgabe: 08-2023
		Seite: 01

Erst- und Wiederholungsprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte (Prüf- und Messprotokoll)											
Gerät		Nr		Prüfer		Datum					
Prüfung											
Neugerät		Instandsetzung		Änderung		Wiederhol.					
Prüfung nach	DIN VDE 0701/0702			DGUV A3 §5							
Gerätedaten											
Hersteller		Nennspannung		Frequenz							
Seriennummer		Nennstrom		Schutzklasse							
cos φ		Nennleistung		Schutzart							
Sichtprüfung											
	ok	n ok		ok	n ok		ok	n ok		ok	n ok
Typenschild			Warnhinweise			Kühleröffnung			Überlastung?		
unsachg. Gebrauch?			Gehäuse/Abdeckung			Steuerungseinrichtung			Sicherheitsbeeinträchtigende Verschmutzungen Alterung; Korros.		
Anschlussleitung			Stecker, Schalter			Biegeschutz, Zugentlastung			Befestigungen, Halterungen		
Befestigungen			unzulässige Eingriffe			Gerätesicher.			mech. Gefährd.		
Messungen											
	Grenzwert	Einheit		Messwert	Einheit		ok	n ok			
Schutzleiterwiderst.											
Isolationswiderstand											
Schutzleiterstrom											
Berührungsstrom											
Funktionsprüfung											
Funktion	Ja		Nein		Bemerk.						
Verwendete Messgeräte											
Fabrikat		Fabrikat		Fabrikat							
Typ		Typ		Typ							
Prüfergebnis											
Keine Mängel		Plakette		Nächste Prüfung							
Das elektrische Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Elektrotechnik. Ein sicherer Gebrauch bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist gewährleistet.											
Nachprüfung nach erfolgter Mängelbeseitigung											
Teil		ok		Datum		Unterschrift					

	Bezeichnung: Prüfbescheinigung für die wiederkehrende Prüfung nach BetrSichV Prüfung von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen		Nr.: A – DD01 - P Ausgabe: 08-2023 Seite: 01
	Bereich: AB, WB, BO		Arbeitsmittel: Tischbandsäge
	Freigabe (Unterschrift):		Tätigkeit: Holzarbeiten, Sägen, Trennen

Auftraggeber:		BBSN ÜAZ DD		Prüfende Stelle:		Befähigte Person	
						x	
Bezeichnung:				Inventarnummer:		x	
Hersteller:				Herstellungsjahr:		x	
Seriennummer:				Erstprüfung:		x (nach Erwerb)	
Prüfdatum:				Nächste Prüfung:		x	
Sichtprüfung				Funktionsprüfung			
Bauteil	OK	Mangel	Funktion	OK	Mangel		
Teil-Prüfung bestanden	Ja	Nein	Fkt.-Prüfung bestanden	Ja	Nein		
Elektrische Leitfähigkeit			Werte aus aktuellem DGV 3- Prüfprotokoll übernommen!	Wert gem. Protokoll in Ordnung?			
Prüf Widerstand (in Ω Ohm):				Ja	Nein		
Grenzwert: (in Ω Ohm):							
Prüfergebnis	Ja	Nein	Erklärung				
Prüfung bestanden			Prüfung wurde durchgeführt durch zur Prüfung befähigte Person nach Betriebssicherheitsverordnung.				
Prüfdatum		Prüfer				

Nachprüfung nach erfolgter Mängelbeseitigung			
Teil	ok	Datum	Unterschrift



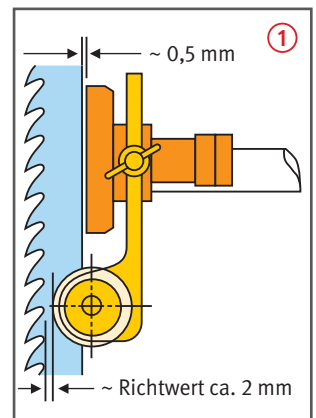
Gefährdungen

- Es kann zu Schnittverletzungen kommen und bei einem Verkanten des Werkstücks kann das Bandsägeblatt reißen und Verletzungen verursachen.
- Es kann zu einer Schädigung des Gehörs kommen.
- Das Einatmen freigesetzter gesundheitsschädlicher Stäube kann zu einer Erkrankung der Atemwege führen.

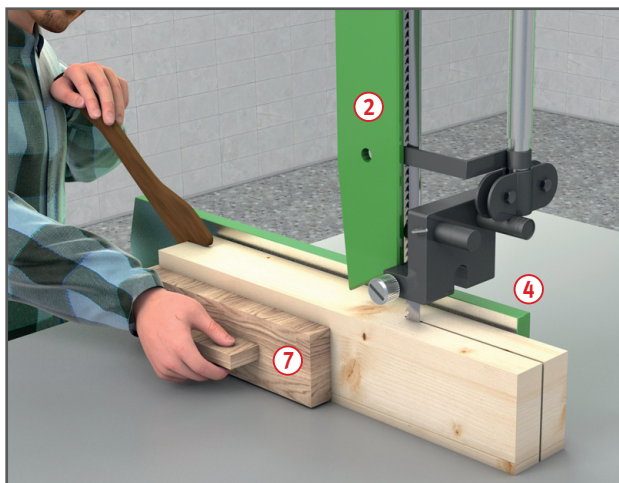
Schutzmaßnahmen

- Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Unterweisung anhand der Betriebsanweisung.
- Gehörschutz und Sicherheitsschuhe benutzen. Lärmbereiche kennzeichnen.
- Eng anliegende Kleidung tragen.

- Gefahrenbereich von 120 mm rund um das Sägeblatt beachten.
- Sägeblattführungen einstellen ①:
 - Seitenführung bis dicht an den Zahngrund heranstellen,
 - Rückenrolle auf ca. 0,5 mm Abstand zum Sägeblatt einstellen. Die Rückenrolle soll nur während des Schneidvorganges mitlaufen.
- Höhenverstellbare Verdeckung entsprechend dem zu bearbeitenden Werkstück einstellen ②.
- Darauf achten, dass das Sägeblatt bis auf den zum Schneiden benötigten Teil verkleidet ist.
- Sägeblattstärke in Abhängigkeit vom Rollendurchmesser auswählen (ca. 1/1000 des Rollendurchmessers).
- Schmale Sägeblätter nur zum Bogenschneiden benutzen.



- Beim Werkstückvershub Hände flach auf das Werkstück legen, Finger nicht spreizen.
- Werkstück nicht zurückziehen, weil hierdurch das Sägeblatt von den Rollen ablaufen kann.



- Absaugung möglichst direkt unter dem Tisch nahe der Schneidstelle anbringen (Tischeinlage mit Löchern).
- Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich entfernen.
- Auch bei kurzen Unterbrechungen Maschine abschalten; nachlaufendes Sägeblatt verdecken.
- Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.

Zusätzliche Hinweise für Bandsägeblätter

- Keine rissigen Sägeblätter verwenden.
- Nur gleichmäßig geschränkte und scharfe Sägeblätter verwenden. Bei Bandsägeblättern, die stumpf sind, Schärf- und Schränkfehler haben, besteht Rissgefahr.

Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Arbeitsmedizinische Vorsorge nach Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung veranlassen (Pflichtvorsorge) oder anbieten (Angebotsvorsorge). Hierzu Beratung durch den Betriebsarzt.

Beschäftigungsbeschränkungen

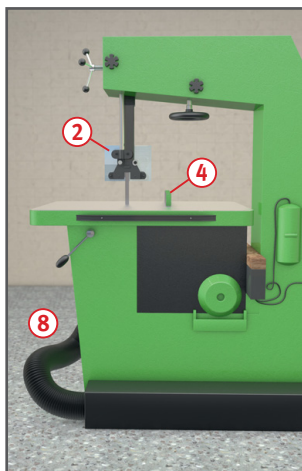
- Jugendliche über 15 Jahre dürfen nur unter Aufsicht eines Fachkundigen und wenn es die Berufsausbildung erfordert an Bandsägemaschinen arbeiten.
- Jugendliche unter 15 Jahre dürfen nicht an diesen Maschinen beschäftigt werden.



- Werkstücke so vorschieben, dass sich die Schnittfuge nicht schließt.
- Bei Hochkantquerschnitten immer die untere Kante dem Sägeblatt zuerst zuführen.
- Hilfseinrichtungen auch bei Einzelstücken benutzen, z. B.:
 - Tischverlängerungen beim Auftrennen langer Werkstücke (3),
 - Anschlag (4) und Anlagewinkel (5) zum seitlichen Abstützen langer und hoher Werkstücke,
 - Keilstütze zum Schneiden von Rundhölzern (6),
 - Vorrichtung zum Schneiden von Dreiecksleisten,
 - Keilschneidlade zum Schneiden von Keilen,
 - Zuführholz oder Schiebestock zum Vorschieben schmaler Werkstücke (7).
- Tischeinlage auswechseln, – wenn sie nicht mehr mit der Tischoberfläche bündig ist,
- wenn beiderseits der Schnittfuge ein Spalt von > 3 mm vorhanden ist.

Ausnahme: Maschinen mit schrägstellbarem Tisch.

- Nur Tischeinlagen aus Holz oder Kunststoff benutzen.
- Bandspannung beobachten und Bandsägeblatt ggf. nachspannen.
- Maschine nur mit wirksamer Absaugung betreiben (8).



Weitere Informationen:

Jugendarbeitsschutzgesetz
Betriebssicherheitsverordnung
Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
TRGS 553 Holzstaub
DGUV Regel 100-500 Betreiben von Arbeitsmitteln
DGUV Regel 112-194 Benutzung von Gehörschutz
DIN EN 1807-1

SEGHE A NASTRO
SCIES À RUBAN
BAND SAWS
BANDSÄGEN
SIERRAS DE CINTA

8





SEGHE A NASTRO
SCIES À RUBAN
BANDSAWS
BANDSÄGEN
SIERRAS DE CINTA

DOTAZIONE STANDARD

- Corpo sega in acciaio elettro-saldato a carenatura totale.
- Volani in ghisa a disco equilibrati staticamente e dinamicamente che ruotano su cuscinetti a tenuta stagna.
- Piano di lavoro in ghisa inclinabile a destra fino a 45° (20° CE).
- Protezione telescopica della lama.
- Frenatura automatica dei volani(CE): motore autofrenante per Ø 600/700 mm e frenatura pneumatica per Ø 800/900 mm. (Frenatura a pedale in versione non CE).
- Salvamotore con bobina di sgancio (CE).
- Chiusura sportelli a chiave.
- Indicatore di tensione della lama.
- Cremagliera a frizione per agevole regolazione del guidalama superiore.
- Guidalama superiore di alta precisione CARTER.
- Guidalama inferiore a inserti in legno.
- Pulsante di emergenza (CE): su CO600/700 è integrato nel pannello comandi, mentre su CO800/900 è posizionato sotto il piano.
- Spazzolino di pulizia sul volano inferiore (CE).
- Bocche di aspirazione (1 su CO600 e 2 su CO700/800/900).

EQUIPEMENT STANDARD

- Corps de la scie en acier soudé entièrement caréné.
- Volants en fonte à disque équilibrés dynamiquement et statiquement qui tournent sur roulements étanchés.
- Table de travail en fonte inclinable à droite jusqu'à 45° (20° CE).
- Protecteur télescopique de la lame.
- Freinage automatique des volants (CE): moteur frein pour Ø 600/700 mm et freinage pneumatique pour Ø 800/900 mm. (Frein à pédale en version non CE).
- Disjoncteur de protection du moteur (CE).
- Portes avec fermeture à clef.
- Indicateur de tension de la lame.
- Cremallière pour montée et descente du guidelame supérieur.
- Guidelame supérieur de haute précision CARTER.
- Guidelame inférieur à morceaux en bois.
- Poussoir d'arrêt d'urgence (CE): sur CO600/700 il est intégré dans le panneau de commande, tandis que sur CO800/900 il est positionné sous la table.
- Brosse de nettoyage sur le volant inférieur (CE).
- Buses d'aspiration (1 sur CO600 et 2 sur CO700/800/900).

STANDARD EQUIPMENT

- The bandsaw frame is of welded steel and the sawblade is completely guarded.
- The disc-type wheels in cast-iron are expertly balanced and run on sealed for life ball bearings.
- Cast-iron table tilting up-to 45° (20° CE) to the right.
- Telescopic guard for total blade protection.
- Automatic braking of wheels (CE): Self-braking motor for Ø 600/700 mm and pneumatic braking for Ø 800/900 mm. (Footbrake for Non-CE version).
- Motor protection switch with release coil (CE).
- Key-locking doors.
- Sawblade tension indicator.

- Rackwork for raising and lowering the top guide.
- High precision top CARTER blade guide.
- Bottom blade guide with wooden inserts
- Emergency push button (CE): on CO600/700 it is placed on the control panel, while on CO800/900 it is fitted under the table.
- Cleaning brush on bottom wheel (CE).
- Sawdust hoods (1 for CO600 and 2 for CO700/800/900).

STANDARD AUSRÜSTUNG

- Geschweißter Stahlständer, voll geschlossen.
- Guß-Scheibenräder dynamisch und statisch ausgewuchtet.
- Der Guß-Tisch ist bis 45° (20° CE) schrägstellbar.
- Teleskopischer Blattschutz.
- Automatische Rad-Bremmung (CE): Bremsmotor bei Ø 600/700 mm und pneumatische Bremsung bei Ø 800/900 mm. (Pedalbremse für Modelle ohne CE-Bescheinigung).
- Motorschutzschalter mit Auslösespule (CE).
- Türen mit Schlüsselverschuß.
- Blattspannungsanzeiger.
- Zahngetriebe für Höhenverstellung der oberen Blattführung.
- Hochpräzisions obere Führung CARTER.
- Untere Blattführung mit Holzteilen
- Notdrucktaste (CE): auf CO600/700 befindet sich im Hauptschalttafel, auf CO800/900 liegt unter dem Tisch.
- Reinigungsbürste auf dem unteren Rad (CE).
- Absaughauben (1 bei CO600 und 2 bei CO700/800/900).

EQUIPO STANDARD

- Chasis de la sierra en acero electrosoldado con carena total.
- Volantes en fundición de disco equilibrados dinámicamente y estáticamente que giran sobre cojinetes herméticos.
- Mesa de trabajo en fundición inclinable hacia la derecha hasta 45° (20° CE).
- Protección telescópica de la sierra.
- Freno automático de los volantes (CE): motor autofrenante para Ø 600/700 mm y freno neumático para Ø 800/900 mm. (Freno mediante pedal en variante no CE).
- Cortacircuitos con bobina de desconexión (CE).
- Puertas con cerradura con llave.
- Indicador de tensión de la cinta.
- Cremallera de embrague para facilitar el ajuste del guía-sierra superior.
- Guía-sierra superior de alta precisión CARTER.
- Guía-sierra inferior con tapones de madera
- Tecla de emergencia (CE): sobre CO600/700 está puesto en el panel de mandos, sobre CO800/900 está montado abajo de la mesa.
- Cepillo de limpieza en el volante inferior (CE).
- Bocas de aspiración (1 en CO600 y 2 en CO700/800/900).





Piano di lavoro inclinabile a destra fino a 45° (max. 20 in versione CE).
 Table de travail inclinable à droite jusqu'à 45° (max. 20 en version CE).
 Tilting table up to 45° (max. 20° in CE-version).
 Neigbarer Arbeitstisch bis 45° (max. 20° bei der CE-Ausführung).
 Mesa de trabajo inclinable hacia la derecha hasta 45° (máx. 20° en la variante CE).

Guidalame superiore di alta precisione CARTER ideale anche per lame strette e tagli curvi.
 Guidelame supérieur de haut pré-cision CARTER qui s'adapte aussi aux lames étroites pour découpes courbés.
 CARTER high-precision top blade guide also ideal for narrow blades and curved cuts.
 CARTER Höchstpräzisions Obere Blattführung geeignet auch für schmale Sägeblätter und gebogene Schnitte.
 Guía-sierra superior de alta precisión CARTER, específico también para cintas estrechas y cortes sagomados.

- Le foto si riferiscono al Mod. CO600-700 con guidalame inferiore CARTER opzionale.
- Les photos se réfèrent au Modèle CO600-700 avec guidelame inférieur CARTER disponible sur demande.
- The a.m. pictures refer to CO600-700 Model equipped with optional CARTER bottom guide.
- Die o.g. Bilder beziehen sich auf Modell CO600-700 kompl. mit unterer CARTER Blattführung, lieferbar auf Anfrage.
- Las fotografías se refieren al Modelo CO600-700 equipado con guía-sierra inferior CARTER, opcional.



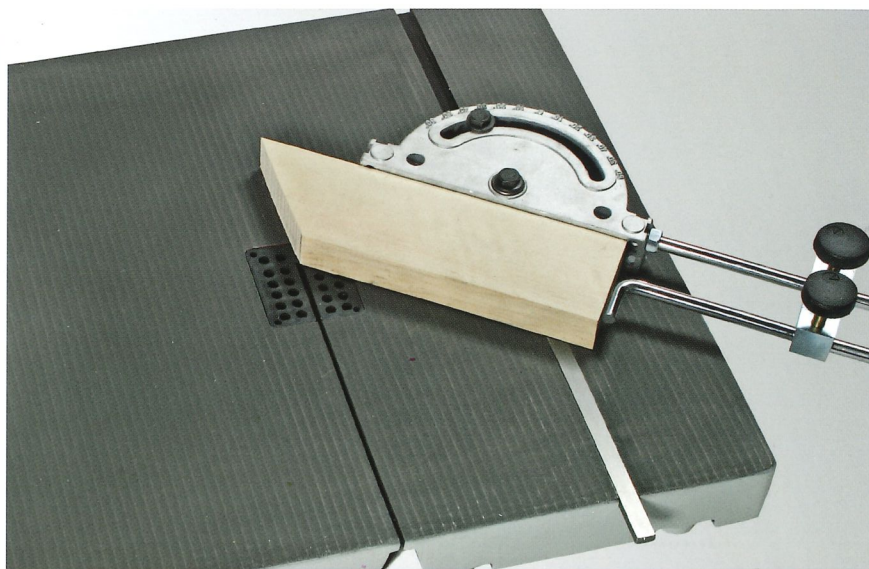
CO 600 CO 700 CO 800 CO 900

Diametro dei volani / Diamètre des volants Diameter of saw wheels / Rollendurchmesser / Diámetro de los volantes	mm	600	700	800	900
Max. altezza di taglio / Max. hauteur de coupe Max. cutting height / Max. Schnitthöhe / Altura máxima de corte	mm	370	460	520	570
Max. larghezza di taglio / Largeur de coupe Max. cutting width / Schnittbreite / Ancho máximo de corte	mm	580	680	780	880
Altezza tavolo da terra / Hauteur de la table / Table height from floor Tischhöhe vom Fußboden / Altura de la mesa con respecto al suelo	mm	900	940	970	980
Dimensioni tavolo / Dimensions de la table Table size / Tischabmessungen / Medidas mesa	mm	810x580	1030x710	1170x800	1170x800
Lunghezza max.-min. lama / Longueur max.-min. de la lame / Max.-min. length of blade Max.-min. Blattlänge / Largo max.-min. cinta	mm	4580/4480	5180/5040	5670/5540	6300/6100
Larghezza max. lama / Largeur max. de la lame Max. width of blade / Max. Blattbreite / Ancho máx. de la cinta	mm	35x0,6	40x0,6	45x0,7	50x0,8
Motore / Puissance moteur / Motor power / Motorstärke / Potencia motor	HP Kw	3 2,2	4 3	5,5 4	5,5 ÷ 7,5 4 ÷ 5,5
Giri min. dei volani / Vitesse des volants R.P.M. of wheels / Räderdrehzahl / Giros de los volantes	R.P.M.	715	736	660	580
Bocca di aspirazione / Buse d'aspiration / Dust extrac. outlet / Absaughaube / Boca de aspiración	mm	1 x ø 100	2 x ø 100	2 x ø 120	2 x ø 120
Consumo aria compressa per freno pneumatico (CE) / Consommation d'air comprimé pour frein pneumatique (CE) / Compressed air consumption for pneumatic braking system (CE) Druckluftverbrauch für pneumatische Bremsung (CE) Consumo de aire comprimido para freno neumático (CE)	lt. / min.	-	-	0,027 (6 bar)	0,027 (6 bar)
Ingombro / Encombrement / Overall dimensions / Ausmasse / Dimensiones					
Altezza / Hauteur / Height / Höhe / Altura	mm	2075	2300	2495	2705
Lunghezza / Longueur / Length / Länge / Largo	mm	1165	1415	1620	1740
Larghezza / Largeur / Width / Breite / Ancho	mm	760	880	945	955
Peso netto / Poids net / Net weight / Netto Gewicht / Peso neto	Kg	295	400	630	720
Peso lordo (gabbia) / Poids brut (hulier) Gross weight (crate) / Brutto Gewicht (Verschlag) / Peso bruto (jaula)	Kg	355	490	730	840
Peso lordo (cassa) / Poids brut (caisse) Gross weight (case) / Brutto Gewicht (Kiste) / Peso bruto (caja)	Kg	395	520	770	880
Cubaggio marittimo / Cubage maritime / Shipping volume / Schiffsraumbedarf / Volumen marítimo	m³	1,70	2,30	3,18	3,9
Livello di potenza sonora / Niveau de puissance sonore Sound power level / Schalleistungspegel / Nivel de potencia sonora	dB (A)	89.6	88.9	91.1	91.7

Illustrazioni e dati tecnici non sono impegnativi per il costruttore.

Guidalama inferiore di alta precisione CARTER. (A richiesta)
Guidelame inférieur de haute précision CARTER. (Option)
CARTER high-precision bottom blade guide. (Option)
CARTER Höchstpräzisions-Untere-Blatfführung. (Auf Anfrage)
Guía-sierra inferior de alta precisión CARTER. (Opcional)


Piano scanalato con squadro per tagli angolari (opzionale).
Table rainurée avec guide pour coupes angulaires (option).
Grooved table with mitre fence (option).
Tisch mit Nute und Anschlag für Winkelschnitte (auf Anfrage).
Mesa con ranura y guía para cortes angulares (opcional).



centauro



Centauro S.p.A.
41010 Limidi (Modena) Italy
Via Carpi Ravarino, 87
Tel. 059 855411 - Fax 059 561109
centauro@centaurospa.it
www.centaurospa.it

	Bezeichnung:	Nr.: A – DD01 - U
	<h2>Unterweisungsnachweis</h2>	Ausgabe: 08-2023
		Seite: 01
Bereich: AB, BO		Arbeitsmittel: Bandsäge
Freigabe (Unterschrift):		Tätigkeit: Tischler / Zimmererarbeiten

Thema:	Betrieb von Bandsägen	
Unterweisungsanlass:	Regelmäßig (1 oder 2x pa)	x
	Neues Arbeitsmittel	
	Neues Material	
	Neues Verfahren	
	Neuer Mitarbeiter	
	Nach Unfall	
	Nach Beinaheunfall	
	Besondere Vorkommnis	

Inhalte:

Betrieb von Tischbandsägemaschinen

vor Arbeitsbeginn:

- Ist Unterweisung erfolgt?
- Ist Gerät geprüft? (Jährlich auf Mechanik, 2jährlich auf Elt) → Prüfprotokoll? → QR-Code auf Gerät
- Ausbildung: Betreiben durch Azubis unter 18 Jahren nur unter Aufsicht möglich!
- Berufsorientierung: Betreiben durch TN nur unter ständiger Beaufsichtigung möglich!
- Sichtprüfung → Staubfreiheit, Arbeitsfläche frei, Gehäusebeschädigungen, fehlende Abdeckungen, Elt-Anschluß beschädigt → offensichtliche Mängel melden
- Funktionsprüfung → Bandschärfe, Bandspannung, Freilauf Band (keine Anschlagstellen Austritt / Eintritt) geringe Nachlaufzeit (max. 10 sec), → offensichtliche Mängel melden

während der Tätigkeit:

- Keine Handschuhe tragen. Langes, offenes Haar zusammenstecken, ggfs. Kopfbedeckung tragen, Schutzbrille nutzen. Gehörschutz verwenden, Enganliegende Kleidung tragen
- Auf sicheren Stand achten, Ordnung am Arbeitsplatz beachten → Stolperstellen vermeiden
- Werkstück geeignet fixieren, ggfs. Zwangshalterung, Zwingen nutzen
- Aufkommende Mängel → Arbeit stoppen → Meldung an BLAB
- Verletzung → Arbeit stoppen → 1. Hilfe → Meldung an BLAB → Eintragung in Unfallbuch
- unbefugtes Benutzen verhindern → stromfrei schalten an UV (am Durchgang der Halle rechts)

Reinigung, Prüfung, Instandhaltung, Wartung und Reparatur

- Späne, Kleinteile etc. weglegen, -schieben, -kehren! Kein Luftdruckgebläse nutzen.
- eine eigenen Reparaturversuche unternehmen
- keine Um-, An- oder Abbauten am Gerät vornehmen
- Instandhaltung, Wartung und Reparatur sind nur von befähigter Person durchzuführen

Schriftliche Verständnisfragen zur Ergebnissicherung sind Unterweisungsbestandteil:

Worin bestehen die häufigsten Gefahren beim Betreiben der Tischbandsäge? Nennen Sie mind. 4!



Wie verhalten Sie sich, wenn das Sägeband das zu trennende Holz mehr „verbrennt“ als schneidet?

Teilnehmer:	Vorname:	Nachname:	Unterschrift:

Kursiv Gedrucktes ist jeweils auszufüllen und bei Bedarf zu aktualisieren, zu ändern, zu ergänzen.




Checkliste → Gefährdungen und Schutzziele

Betriebsstätte:	ÜAZ DD	Verantwortliche Person:	BL AB			
Betriebsbereich:	Zimmerei	Stand:	16.05.2023			
Arbeitsplatz:	Tischbandsägemaschine (ehem. BO)	Blatt-Nr.				
Ermittelte Gefährdungen (Beschreibung)	Risiko ² 	Schutzmaßnahme	Handlungsbedarf		Wirksamkeit	
			Wer	Bis wann	Wirksam ab	Wer

Einatmen von Gefahrstoffen		<input type="checkbox"/> Maschine an wirkungsvolle Holzstaubabsaugung anschließen <input type="checkbox"/>				
Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile		<input type="checkbox"/> Antriebselemente (z. B. Riemen, Rollen) durch Verdeckung gesichert <input type="checkbox"/> Bei Auftrennen hochkant stehender Werkstücke Parallelanschlag und Zuführhilfe verwenden <input type="checkbox"/> Beim Quersägen hochkant stehender Werkstücke ein Kippen des Werkstückes durch einen Stützwinkel verhindern <input type="checkbox"/> Bündige Ausführung der Tischeinlage mit Werkstückauflage und Schlitzbreite für Sägebanddurchführung auf maximal 5 mm begrenzt <input type="checkbox"/> Eng anliegende Kleidung tragen. Trageverbot von Schmuck und Handschuhen <input type="checkbox"/> Ggf. Verwendung von Schiebestock und Schneidlehren um ein Hineingreifen in den Gefahrenbereich zu vermeiden <input type="checkbox"/> Sägeband außerhalb des Schnittbereiches verdecken <input type="checkbox"/> Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen				



² Beurteilen Sie das Risiko mit den Schutzmaßnahmen, die zum Zeitpunkt der Beurteilung wirksam sind. Einstufung gem. [Gefährdungsmatrix](#) in „klein“ „Symbol Smiley grün“ (Stufe 1), „mittel“ „Symbol Smiley gelb“ (Stufe 2) und „groß“ „Symbol Smiley rot“ (Stufe 3/ Stufe 4) 16.05.2023

Checkliste → Gefährdungen und Schutzziele

Betriebsstätte:	ÜAZ DD		Verantwortliche Person:	BL AB		
Betriebsbereich:	Zimmerei		Stand:	16.05.2023		
Arbeitsplatz:	Tischbandsägemaschine (ehem. BO)		Blatt-Nr.			
Ermittelte Gefährdungen (Beschreibung)	Risiko ² 	Schutzmaßnahme	Handlungsbedarf		Wirksamkeit	
			Wer	Bis wann	Wirksam ab	Wer
		<input type="checkbox"/> Runde Werkstücke sicher auflegen <input type="checkbox"/> Anschlag bei hochkantigen Auftrennarbeiten verwenden <input type="checkbox"/> Werkstück so wenig wie möglich rückwärts ziehen (Risiko des Herunterreißens des Sägebandes von der Rolle) <input type="checkbox"/>				
Lärm		<input type="checkbox"/> Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Verwenden veranlassen <input type="checkbox"/>				
Teile mit gefährlichen Oberflächen		<input type="checkbox"/> Schutzhandschuh beim Sägebandwechsel tragen <input type="checkbox"/>				
Unzureichende Organisation		<input checked="" type="checkbox"/> Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht <input type="checkbox"/> Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren				

² Beurteilen Sie das Risiko mit den Schutzmaßnahmen, die zum Zeitpunkt der Beurteilung wirksam sind. Einstufung gem. [Gefährdungsmatrix](#) in „klein“ „Symbol Smiley grün“ (Stufe 1), „mittel“ „Symbol Smiley gelb“ (Stufe 2) und „groß“ „Symbol Smiley rot“ (Stufe 3/ Stufe 4) 16.05.2023

Checkliste → Gefährdungen und Schutzziele

Betriebsstätte:	ÜAZ DD		Verantwortliche Person:	BL AB		
Betriebsbereich:	Zimmerei		Stand:	16.05.2023		
Arbeitsplatz:	Tischbandsägemaschine (ehem. BO)		Blatt-Nr.			
Ermittelte Gefährdungen (Beschreibung)	Risiko ² 	Schutzmaßnahme	Handlungsbedarf		Wirksamkeit	
			Wer	Bis wann	Wirksam ab	Wer
		<input checked="" type="checkbox"/> Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen <input checked="" type="checkbox"/> Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn durch befähigte Bedienerperson der Maschine durchführen, offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennen und zur Abstellung melden <input type="checkbox"/>				
.....		<input type="checkbox"/>				

Mitgeltende Unterlagen:

☒ Betriebsanweisung

☒ Bedienungsanleitung

Wo befinden sich diese: QR Code an Maschine, BL AB

² Beurteilen Sie das Risiko mit den Schutzmaßnahmen, die zum Zeitpunkt der Beurteilung wirksam sind. Einstufung gem. [Gefährdungsmatrix](#) in „klein“ „Symbol Smiley grün“ (Stufe 1), „mittel“ „Symbol Smiley gelb“ (Stufe 2) und „groß“ „Symbol Smiley rot“ (Stufe 3/ Stufe 4) 16.05.2023